

Neuer Schwung im Ostschweizer Golf

In Erlen beginnt am 3. Juni die 1. Thurgauer Golfmeisterschaft

Erlen. - In die Nordostschweizer Golfszene ist Bewegung gekommen. Nachdem die Klubs in Lipperswil TG und Waldkirch SG dieses Jahr als einzige neue Mitglieder in den Schweizer Golfverband (ASG) aufgenommen worden sind, steht nun die 1. Thurgauer Golfmeisterschaft bevor. Am 3. Juni werden im Golf & Country Club Erlen, am 6. August im GC Schloss Langenstein (Deutschland) und am 9. September auf der neuen Anlage des GC Lipperswil je 28 Finalisten ermittelt, welche am 22. September in Erlen Thurgauer Meister und Meisterin ausmachen werden. Der deutsche Klub Langenstein in der Nähe von Singen wurde deshalb berücksichtigt, da dort rund 50 Golfer aus dem nahen Thurgau ihren Sport ausüben und enge Kontakte bestehen.

Gegen die Schwellenangst

Man wolle den Ängsten vieler Golfanfänger vor Turnieren entgegenzutreten und ihnen die Möglichkeit bieten, Wettkampferfahrung zu holen, sagte Richard Weber vom neu gegründeten OK Thurgaugolf. "Dazu wollen wir den Golfsport im allgemeinen fördern." Teilnahmerechtig sind Mitglieder der drei ausrichtenden Klubs sowie Golfer mit Wohnsitz im Kanton Thurgau, wobei dieses Jahr von etwa 200 Teilnehmern ausgegangen wird. Schon Spielerinnen und Spieler mit relativ geringer Spielstärke (maximal Handicap 36) dürfen mitmachen; die Titel dürften allerdings erfahrenere Golfer mit einstelligen Handicaps (9 und tiefer) unter sich ausmachen, wobei Mitglieder des GC Erlen beim Finale vom Heimvorteil profitieren dürften.

Die Thurgauer Meisterschaft entstand als indirekte Nachfolgerin der Thurgau Golf Trophy, einem Einladungsturnier, das seit sieben Jahren besteht und sich zunehmender Beliebtheit erfreut, weshalb die Teilnahmekplätze längst zu knapp geworden sind. Für drei Jahre als Hauptsponsor zugesagt hat bei der neuen Meisterschaft die Thurgauer Kantonalbank, die selber an zwei zusätzlichen Einladungsturnieren am 18. 8. und 15. 9. in Erlen 18 weitere Plätze für das Finale vergeben kann. Für das kulturelle Rahmenprogramm ist Erich Bisegger von der Pianobar "Schlossmühle" in Frauenfeld zuständig.

Vorurteile abbauen

Er habe die Vision, dass das Turnier in fünf Jahren ein anerkannter Sportanlass geworden sei, Spitzenspieler am Start habe und auch für Zuschauer und das lokale Fernsehen von Interesse sei, sagte der Frauenfelder OK-Chef Richard Weber, der selber seit über zehn Jahren Golf spielt. "Dazu wollen wir zeigen, dass Golf nicht elitär ist, sondern ein echter Breitensport, der eine gute Charakterschulung mit sich bringt." Das Budget der ersten Austragung soll bei etwa 27 000 Franken liegen. Weitere Informationen sind auf der eigens eingerichteten Internet-Homepage www.thurgaugolf.ch oder bei den beteiligten Klubs erhältlich, die auch Anmeldungen entgegen nehmen.